



Gärtnerisch gestaltete Mustergrabanlage auf dem Kalker Friedhof in Köln. Blaue Glasscherben simulieren einen Wasserlauf.

Tag des Friedhofs:

# Grabanlage als Garten Eden

Am Tag des Friedhofs haben Kölner Steinmetzen und Gärtner auf dem Kalker Friedhof eine Mustergrabanlage präsentiert, die an den biblischen Garten Eden erinnern soll. Die Grabzeichen wurden locker angeordnet aufgestellt, die Mustergräber aufwändig bepflanzt und die Wege gestaltet.

Mit seinen 15,5 ha und ca. 13 000 Grabstätten gehört der Kalker Friedhof zu den mittelgroßen Friedhöfen in Köln. Zahlreiche wertvolle historische Grabanlagen finden sich auf dem Friedhof und jetzt auch die neueste Mustergrabanlage Kölns. Sie liegt direkt am Eingang des Friedhofs unter einer alten herrschaftlichen Rotbuche. Die Stadt Köln hat für die Anlage einen Bereich zur Verfügung gestellt, der bisher komplett mit Bäumen und Sträuchern bewachsen war. Die großen Bäume wurden in die Planung für die neuartige Mustergrabanlage einbezogen, deren Kennzeichen eine aufgelockerte Gestaltung mit geschwungenen Wegen, einem angedeuteten Wasserlauf aus hellblauen Glasscherben, zufällig verteilten Lavasteinen und einer abwechslungsreichen Bepflanzung ist. Innerhalb dieser gärtnerisch gestalteten Anlage sind die sieben Grabmale der Kölner Steinmetzen unregelmäßig verteilt. Die Idee von Josef F. Terfrüchte, Sprecher des Arbeitskreises



Grabstele aus Diabas der Firma Egert



Kreuzdenkmal aus Basalt der Firma Egert

(Fotos: Petra Postaremezak)



»Feder« aus ASTIR-MARMOR von der Firma Fuchs



Grabmal aus Säulenbasalt von Becker Grabmalkunst



Friedhof, und der beiden Friedhofsgärtner Marc Zillken und Frank Theisgen war es, den Garten Eden nachzuempfinden. Sie wollen das bisher verwendete und ihrer Meinung nach überholte Gestaltungsprinzip der nebeneinander aufgestellten Mustergräber durch eine andere Anordnung aufbrechen. »Die Menschen wünschen keine starr in Reihe angeordneten Gräber mehr. Sie hätten gerne ein anderes Umfeld«, meint

Friedhofsgärtner Frank Theisgen: »Ich könnte mir vorstellen, dass sich unser Konzept auch in den Friedhof integrieren lässt und nicht nur bei Mustergrabanlagen Anwendung findet, wenn die Stadt mitspielt.«

Darüber hinaus präsentierten sich am Tag des Friedhofs in bewährter Zusammenarbeit Steinmetzen, Friedhofsgärtner, Floristen, Bestatter, die Stadtverwaltung und Mitarbeiter

verschiedener Vereine und Religionsgemeinschaften. Es wurde gebetet, gesungen und informiert. Darüber hinaus wurden Führungen über den 1904 eröffneten Friedhof angeboten.

Petra Postaremczak



Rundkopfstele mit Labyrinth aus SSY von Oehler Grabsteine



Stele aus Säulenbasalt von Becker Grabmalkunst



Grabstele aus IMPALA von Schwierien Stein